

Büdingen

09.08.2014

## Fließende, geschmeidige Formen



In der Galerie „Lo Studio“ von Sabine Uhdris (l.) stellt Gertrud Malorny jetzt mit Henry Moore einen der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts vor.

Foto: red

**„KUNSTHÄPPCHEN“ Gertrud Malorny rückt in Veranstaltungsreihe im „Lo Studio“ Bildhauer Henry Moore in den Fokus**

BÜDINGEN - (red). Henry Moore gilt als bedeutendster Bildhauer der englischen Kunstgeschichte und gehört zu den wichtigsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Jetzt waren er und seine monumentalen Plastiken Gegenstand der „Kunsthäppchen“ von Gertrud Malorny in

der Galerie „Lo Studio“ von Sabine Uhdri. Das Besondere: In dieser Reihe bilden Kunst und Kulinarisches eine Einheit.

Denn neben Informationen zu Leben und Werk des Künstlers gab es eine runde Menüfolge in Bezug dazu – wie stets bei den seit Jahren von der Kunstpädagogin vorgestellten lockeren Reihe. Gertrud Malorny und Sabine Uhdri begrüßten zahlreiche Gäste.

Moore (1898 bis 1986) „vereinfacht seine Motive, wollte das Essenzielle erfassen“, erklärte Malorny. Er konzentrierte sich auf wiederkehrende Motive, vor allem auf Darstellungen von „Mutter und Kind“ und „Liegende“. Charakteristisch sind seine fließenden, geschmeidigen Formen, immer im Einklang mit dem verwendeten Material. Die meisten Plastiken sind in Bronze gegossen, er verwendete darüber hinaus Holz und Stein. „In den späteren Jahren bevorzugte der Künstler als Aufstellungsorte für seine Plastiken die freie Natur. Ihre großartige Wirkung entfalten sie aber ebenso in der sie umgebenden Architektur“, führte Gertrud Malorny im „Lo Studio“ aus.

Zwischendurch erfreuten sich die Besucher an kleinen Speisen.

---

**[Zur Übersicht Büdingen](#)**